

# Sport-Magazin

## Nachrichten

### Taucher holen sechs Titel

**SANDERSHAUSEN** Der TSC Rostock 1957 hat den zweiten Teil der Deutschen Meisterschaften im Orientierungstauchen bei den Junioren mit dem Optimum von sechs Titeln abgeschlossen. Erfolgreichster Starter war Janik Buhr mit ersten Plätzen im Fünf-Punkte-Kurs, Short Race sowie mit Christopher Galltz in der Mannschaftsorientierung nach Karte (MONK).

Lisa Dethloff und Paula Krüger entscheiden den Punkte-Kurz- (Short Race) sowie als Duo den MONK-Wettbewerb für sich. Bei den Erwachsenen sicherten sich Katharina Benck/Angelika Rinck in der MONK Silber. *hero*

### Globke im Einer JEM-Neunter

**ROSTOCK** Zwei Rostocker Kanu-Nachwuchssportler nahmen erfolgreich an den Junioren-Europameisterschaften in Belgrad teil. Da sich die A-Mannschaft derzeit auf die Weltmeisterschaften in Pitesti (Rumänien) vorbereitet, bekam eine B-Auswahl des Deutschen Kanu-Verbandes mit den Hansestädtern Nils Globke und Hannes Oesterle (Sportgymnasium Neubrandenburg, früher Rostocker Kanu-Club) in den vergangenen Tagen die Chance, ihr Können in Belgrad (Serbien) zu zeigen.

Nils belegte im Einer über 1000 Meter den neunten Platz. Im Zweier über 1000 Meter ging Hannes mit Jonas Schmitt (KC Potsdam) an den Start und wurde Fünfter. Der Vierer über 1000 Meter errang mit Nils, Hannes, Jonas Schmitt und Tobias Heuser (KC Oberhausen) den sechsten Platz. Im Zweier über 500 Meter wurde Hannes mit Tobias Heuser Siebter.

Am kommenden Wo-



**Deutscher Meister im Vierer mit Steuermann** – das ist das U23-WM-Ticket für (vorn von links) Paul Seiters (Osnabrück), Benjamin Leibel (Stralsunder Ruderclub), Max John (Olympischer Ruder-Club Rostock), Marcel Teckemeyer (Osnabrück) und Steuermann Felix Heinemann (Dortmund).

FOTO: PRIVAT

# Sechs Tickets für die U23-WM

Schöner Erfolg für das hiesige Rudern bei den Deutschen Meisterschaften der U 23, U 19 und U 17 in Oberschleißheim

**ROSTOCK** Das war nicht unbedingt absehbar, und um so erfreulicher ist es: Alle sechs MV-Kandidaten, die für eine Teilnahme an den U23-Weltmeisterschaften im Rudern vom 19. bis 23. Juli in Plovdiv in Frage kamen, haben es geschafft! Auch wenn sie nicht alle die eigentliche Grundvoraussetzung – Platz eins bei den Deutschen Meisterschaften der U 23, U 19 und U 17 am Wochenende auf der Regattastrecke Oberschleißheim – erfüllten.

Ein gutes Omen war, dass gleich die erste Möglichkeit zur Direktqualifikation genutzt wurde, und zwar durch Max John (ORC) und den ebenfalls in Rostock zur Schule gehenden Stralsunder Benjamin Leibel im Vierer mit Steuermann. Mit satten 5,9 Sekunden Vorsprung auf den Zweiten wurden sie souverän Deutscher Meister.

„Wir wussten, wir können es. Die anderen schlafen zwar auch nicht, und es wird ein knappes Ding, aber wir haben unsere Chance, und die müssen wir nutzen. Wir haben al-

les reingelegt, was wir hatten, einen guten Start erwischt, wunderbar ins Rennen gefunden. Dass wir dann so weit vorn liegen, hätten wir nicht gedacht. Es hat Mega-spaß gemacht“, berichtete Max John kurz nach der Rückkehr an Land.

Auch Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister war begeistert, denn „die beiden hatten wir ehrlich gesagt gar nicht 100-prozentig auf der Rechnung. Aber es hat alles gepasst.“

Anschließend löste ORC-Gastmitglied Simon Klüter mit Gold im Leichtgewichts-Doppelvierer das WM-Ticket. Der 21-Jährige vom Mannheimer RV Amicitia von 1876 studiert an der Rostocker Uni Medizin und wird deshalb MV zugerechnet.

Es folgte nach wochenlanger nervenzermürender Sondierungs-Prozedur die Entscheidung im weiblichen Achter. Sie fiel knapp gegen das Boot mit Frauke Hacker (ORC/Silber auch mit dem Vierer ohne) sowie Carolin Dold und Leah Labudde (bei-

de Greifswalder RC Hilda 1892) an Bord – zum Glück aber nur im DM-Rennen. „Sie bleiben alle drei trotzdem im WM-Achter“, so René Burmeister. „Das war guter Sport, beide Boote haben Gas gegeben. Es ist klar, dass jetzt keiner die Beine hochlegen kann. Es ist noch viel zu tun, um dann in Plovdiv weit vorn zu landen. Aber ich finde die Konstellation so ganz gut, weil dadurch die Anspannung erhalten bleibt.“ Frauke Hacker meinte: „Wir blieben über die Strecke gut dran, aber am Ende hatte der andere Achter noch ’ne zweite Luft, und wir sind nicht noch mal hochgekommen.“

Die Junioren-Weltmeisterschaften (2. bis 6. August in Trakai/Litauen) finden indes ohne MV-Beteiligung statt. Zunächst hatten Leon Münch und Steuermann Till Martini (beide ORC) in ihrem Vierer mit keine Chance auf den Sieg. Sie kämpften zwar, auf dass wenigstens eine Medaille herauspringe, doch vergeblich. Martini durfte noch bis zur letzten

Wettfahrt des Wochenendes hoffen. Im Feld der sechs U19-Achter holte „seiner“ letztlich Bronze.

Für die Altersklasse U 17 war Oberschleißheim der Saisonhöhepunkt. Hier sorgte Tori Schwerin (ORC) mit dem Titel im Vierer ohne aus hiesiger Sicht für das herausragende Resultat.

„Wir sind sehr zufrieden

mit Sechs, die zur WM fahren, und der Medaillenausbeute (dreimal DM-Gold, zweimal -Silber sowie dreimal -Bronze – d. Red.), vor allem auch mit den U17-Mädchen im Vierer ohne, denn das ist unsere Hoffnung für die Zeit nach Olympia 2020 in Tokio“, fasste René Burmeister das Wochenende zusammen. *Peter Richter*

## DIE ERGEBNISSE

### ...der Rostocker Teilnehmer

**U 23:** 1. Max John (Olympischer Ruder-Club Rostock) und Benjamin Leibel (startet für den Stralsunder Ruderclub) im Vierer mit, 3. Max John und Benjamin Leibel im Achter, 3. Simon Klüter (Mannheimer Ruderverein Amicitia von 1876/Leichtgewichts-Doppelzweier), 1. Simon Klüter (Leichtgewichts-Doppelvierer), 4. Paula Stolzmann (ORC/Doppelvierer), 2. Frauke Hacker (ORC/Vierer ohne), 2. Frauke Hacker, Carolin Dold und Leah Labudde (beide Greifswalder Ruderclub Hilda 1892) im Achter

**U 19:** 4. Leon Münch (ORC) und Steuermann Till Martini (ORC) im Vierer mit, 3. Till Martini im Achter, 4. Leon Münch im Achter, 6. Philipp Schröder (ORC/Doppelvierer)

**U 17:** 1. Tori Schwerin (ORC/Vierer ohne), 5. Mathilda Kitzmann (Rostocker Ruder-Club/Doppelvierer), 1. B-Finale (insgesamt 7.) Toni Schwerin, Helen Kath (RRC), Jenny Mehlhorn (ORC) und Steuermädchen Emely Nehls (ORC/alle Doppelvierer), Hoffnungslauf Julian Schröder (ORC/Doppelzweier), Halbfinale Theo Zarnkow (ORC/Leichtgewichts-Einer), Hoffnungslauf Philip Jürß (RRC), Hermann Krüger (ORC) und Steuermann Nico Friedl (ORC/alle Doppelvierer)